

Polaproof: Digital Rasterproofen in der Praxis

Zu Gast bei der Firma, die in Deutschland als erste das Polaproofverfahren anwendete

Polaroid hat mit der digitalen Rasterproof-Technologie Polaproof ein Verfahren auf den Markt gebracht, welches gleich zwei Intertech Awards der GATF erhielt. Im praxisnahen Einsatz überzeugen wir uns bei der Werbeschmiede Prepress in Düsseldorf von der Qualität des Polaproof-Systems 1420.

Jeder Vorstufen- und Druckexperte kennt das Problem: Man prooft analog, das heißt man belichtet Filme von einer Datei, prooft, der Kunde korrigiert, man stellt wiederum Filme her, prooft, der Kunde hat erneute Korrekturen und so weiter und so fort. Das Budget an verbrauchtem Film übersteigt bald den für den Auftrag kalkulierten Rahmen. Leider kann man auch nicht garantieren, dass die Qualität eines jeden Proofs hundertprozentig wiederholbar ist. Bis der Proof vom Kunden zum Druck freigegeben ist, benötigt man gegebenenfalls jede Menge Material und Zeit. Und durch den unterschiedlichen Punktzuwachs des analogen Proofs gegenüber dem Bogenoffset-Druck ergeben sich oftmals Probleme bei der Druckangleichung.

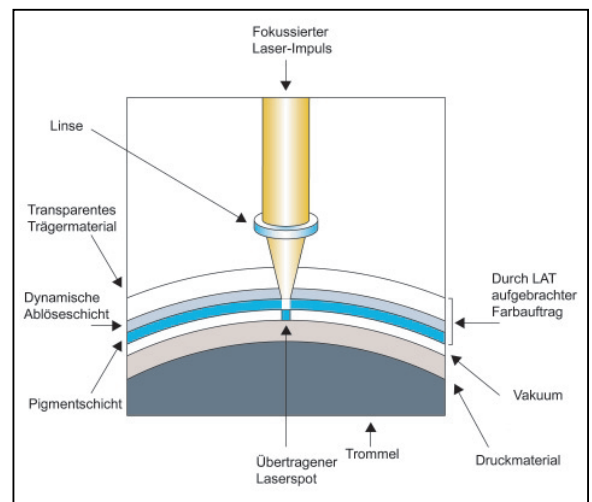
Auch ein herkömmliches digitales Proofverfahren mittels Inkjet-Technologie hilft dabei nicht unbedingt weiter, hierbei spart man wohl Kosten und Zeit, jedoch werden durch die fehlende Proofrastrerung Moirés nicht dargestellt. Somit kann man diesem gefürchteten Effekt nicht entgegenwirken. Die Frage, ob die Datei in Ordnung ist, bleibt solange bestehen bis der Auflagenruck läuft (oder ein Andruck erfolgt). Und durch den ebenfalls unterschiedlichen Punktzuwachs des digitalen Proofs gegenüber dem Bogenoffset-Druck ergeben sich auch bei diesem Verfahren Handicaps.

Genau von diesen Problemen berichtet uns Klaus Liskan, Geschäftsführer der Düsseldorfer Werbeschmiede, ausführlich. Seit 1994 bietet er mit seinen Mitarbeitern Werbeproduktion und Prepressfullservice für anspruchsvolle Kunden unter anderem aus der Kosmetik-, Mode- und Schmuckbranche an. Sein Unternehmen arbeitet seit Februar dieses Jahres mit dem Polaproof-System 1420 und war damit Vorreiter in Deutschland.

Technologie in Kürze: Das Polaproofverfahren basiert auf der sogenannten Laser-Ablationstechnologie (LAT). Hierbei werden die Farbpigmente mittels Laser direkt auf das Auflagenpapier aufgetragen. Dieses Verfahren ermöglicht den für das System typischen niedrigen optischen Punktzuwachs. Eine Beeinträchtigung durch Haftmittel oder schwere Pigmentschichten entfällt.

Der Durchmesser des Laserspots mit 10 µm, der Farbauftrag mit 3 µm sowie der Schutzüberzug auf dem Polaproof mit 4 µm sind äußerst fein. Dadurch wird der Punktzuwachs so weit minimiert, dass die Ausgabequalität auf der Druckmaschine bereits anhand des Proofs beurteilt werden kann.

Das Polaproof-System bietet verschiedene Industriestandard-Farbsysteme, zum Beispiel Eurostandard, SWOP, Pantone (unter anderem Gold- und Silber als Schmuckfarben) und Pantone Hexachrome.



Polaproof: Die Laser-Ablationstechnologie (LAT) minimiert den Punktzuwachs durch exakt gesteuerten Direkttransfer der Druckdaten.

Anwendung: In der Düsseldorfer Werbeschmiede findet das komplette halbautomatische Polaproof-System 1420 Imager Gold mit Harlequin-RIP und Finisher Verwendung. Die RIP-Software ermöglicht die Einstellung der für den jeweiligen Druck zu erwartenden Druckzunahme. Eine noch bessere Abstimmung ist mit der Einmessung eines Testkeils an der betreffenden Druckmaschine realisierbar.

Je ein Harlequin-RIP ist sowohl dem Proofsystem als auch dem Purup-Belichter vorgeschaltet. Somit wird eine größtmögliche Übereinstimmung der geprooften mit den dann letztlich belichteten Daten erreicht.

Die Bedienung des Gerätes ist denkbar einfach. Das Auflagenpapier wird auf die Trommel im Inneren des Gerätes auflegt. Ein Vakuum saugt das Papier und anschließend je Proofvorgang



Zuversichtlich: Geschäftsführer Klaus Liskan: »Die Werbeschmiede erreicht mit dem Polaproof 1420 positive Resultate.«

Info: Werbeschmiede

Name: Werbeschmiede Prepress GmbH
Profil: Anbieter von Werbeproduktion und Prepressfullservice
Adresse: Konkordiastraße 105
 40219 Düsseldorf
Telefon: 02 11/3 84 98 66
Fax: 02 11/3 84 98 69
Internet: www.werbeschmiede.com
e-Mail: top@werbeschmiede.com

auch einzeln und nacheinander die Farbfolien auf die Trommel. Der Laser schießt nun mittels Ablationsverfahren die Farbpigmente auf das Papier. Abschließend versiegelt der Polaproof-Finisher die Pigmente mit einer feinen Schutzfolie. Bis zu zwölf Seiten A4 pro Stunde (auf Doppelnutzen montiert) lassen sich auf diese Art und Weise proofen.

Im Vergleich: Die Materialkosten des Polaproof-Verfahrens im Zusammenhang mit der Endausgabe von Lithofilm haben sich in der Werbeschmiede gegenüber dem analogen Proofverfahren um circa 40 Prozent verringert. Wird das Verfahren für die Ausgabe Computer-to-Plate verwendet, minimieren sich die Kosten um mehr als die Hälfte. Somit sind Einsparungen zu verzeichnen, die es dem Düsseldorfer Unternehmen ermöglichen, hochqualitative digitale Rasterproofs preiswert anzubieten.

Erfahrungen: Die Werbeschmiede hat bei der Herstellung von Rasterdigitalproofs mit der Polaprooftechnologie eine Reihe von



Bedienung: Stefan Scholten erläutert das Handling des Polaproof 1420.

Vorteilen erkannt. Eine Aussage des Geschäftsführers fanden wir besonders bemerkenswert: »Mit der Anwendung des Polaproof-Systems haben wir eine hohe Zuverlässigkeit in unserem Workflow erreicht, sozusagen Ruhe in unsere

Polaproof-System 1420

Information zu Preisen Technik und praktischen Erfahrungen oder zum Proofservice erhalten Sie unter

Werbeschmiede
PrePress GmbH
Konkordiastr. 103 - 105
40219 Düsseldorf
Tel: 0211/38 49 866
Fax: 0211/38 49 869
Internet:
www.werbeschmiede.com
mail:
top@werbeschmiede.com

Abläufe gebracht.« Weiter sagte er uns: »Vor der endgültigen Genehmigung durch den Kunden müssen wir nun keine Filme mehr herstellen. Unser Unternehmen konnte aus diesem Grund die Wirtschaftlichkeit der Produktion eindeutig verbessern. Ich würde die Proofherstellung mit dem Polaproof-System 1420 so beschreiben, dass gegenüber allen mir bisher bekannten Verfahren eine bemerkenswerte Übereinstimmung mit dem endgültigen Druck, sowohl hinsichtlich der Farbe, als auch in Bezug auf die gleichbleibende Ausgabequalität, erreicht wird.«

Angebot aus gutem Grund: Die Düsseldorfer Werbeschmiede bietet neben lithografischer und drucktechnischer Werbeproduktion für eigene Kunden auch Proofleistungen für andere Druck- und Vorstufenunternehmen an. Diese Überlegung resultiert sicherlich aus der Notwendigkeit, die nicht unerheblichen Investitionskosten des Systems schnellstmöglich abzubauen. ◀
Petra Ebeling/tw